



## **PRESSEMITTEILUNG**

Donnerstag, 29. September 2016

**Abgeordneter  
Johann Häusler**  
Donnerstag, 29. September  
2016

**Ausschuss für Wirtschaft und  
Medien, Infrastruktur, Bau und  
Verkehr, Energie und  
Technologie**

**Ausschuss für Ernährung,  
Landwirtschaft und Forsten**

**Handwerkspolitischer  
Sprecher**

**Mittelstandspolitischer  
Sprecher**

**Bürgerbüro**  
**Laugnastraße 17**  
**86637 Wertingen**  
**Tel.: 08272/60 94 244**  
**Fax: 08272/60 94 246**  
**Johann.haeusler@**  
**fw-landtag.de**

## **Höchste Ehren für Schüler aus Lauingen**

### **Benedikt Decker im Münchner Maximilianeum ausgezeichnet**

Die bayerische Asylpolitik und ihre Auswirkungen auf seine Heimatgemeinde Wittislingen standen im Zentrum der Seminararbeit von Benedikt Decker. Für seine Untersuchung wurden dem Abiturient des Lauinger Albertus-Gymnasiums heute in München höchste Ehren zuteil. Als einer von sieben Preisträgern wurde Decker von Landtagspräsidentin Barbara Stamm und Prof.Dr. h.c. Albert Scharf, dem Präsidenten des auszeichnenden Clubs zur Förderung der bayerischen Kultur, im Münchner Maximilianeum geehrt. Mit einigem Stolz auf die herausragende Leistung des jungen Landkreisbürgers ließ es sich da auch Heimatabgeordneter Johann Häusler nicht nehmen, persönlich an der Auszeichnung teilzunehmen und Decker gemeinsam mit Landtagspräsidentin Stamm und Stiftungspräsident Prof. Dr. Scharf zu gratulieren (sh. Bild). „Mit seiner herausragenden Arbeit ist Benedikt beispielgebend für den jüngst prämierten Bildungslandkreis Dillingen. Im Rahmen seiner intensiven Auseinandersetzung mit den kontroversen Herausforderungen der aktuellen Flüchtlingskrise adressiert er die vielleicht größte Herausforderung unserer Zeit. Er gehört damit zu dem Schlag von jungen Menschen, auf die unsere Gesellschaft in der Region in Zukunft setzen muss“, so Häusler stolz.



*Das Bild zeigt v.l.n.r.: Prof. Dr. h.c. Albert Scharf, Landtagspräsidentin Barbara Stamm, Preisträger Benedikt Decker und Landtagsabgeordneten Johann Häusler bei der feierlichen Auszeichnung im Maximilianeum.*